

# Gesetzsammlung

für das

Fürstenthum Neuß jüngerer Linie.

No. 525.

---

 Inhalt: Landesherliche Verordnung, den Handel mit Giften betreffend, vom 6. April 1895. S. 369.
 

---

## Landesherliche Verordnung, den Handel mit Giften betreffend, vom 6. April 1895.

Wir Heinrich der Pierzehnte von Gottes Gnaden jüngerer Linie regierender Fürst Neuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Gritz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein etc. etc. finden uns durch den Beschluß des Bundesraths vom 29. November v. J. bewogen, bezüglich des gewerbmäßigen Handels mit Giften, als welche die in Anlage I aufgeführten Drogen, chemischen Präparate und Zubereitungen zu gelten haben, folgende Bestimmungen zu treffen: Anlage 1.

### Allgemeine Bestimmungen.

#### § 1.

Wer, ohne concessionsirter Apotheker zu sein, Handel mit Giften treiben will, bedarf zu seinem Vorhaben der Genehmigung des Bezirksauschusses (zu vergl. Ministerial-Verfügung vom 24. September 1869, sowie Art. I Nr. 1 des Gesetzes vom 27. Oktober 1870; Gesetzsammlung Bd. XVI, S. 95 und 243). Vor Ertheilung der Genehmigung ist der Bezirksarzt zu hören. Das Verfahren bei Ertheilung und Entziehung der Genehmigung regelt sich nach den Bestimmungen der §§ 40, 53 der Reichsgewerbeordnung.

Ausgegeben am 10. April 1895.